

# Können WMF-Produkte recycelt werden?

Nachhaltige Entwicklung  
 Problemorientierung  
 Unternehmen  
 Attraktivität  
 Interdisziplinär  
 Innovation  
 Vernetzung  
 Aktivierung  
 Studierendenzentrierung  
 Forschungsmethoden  
 Regional  
 Projektstudium  
 Sozial  
 Transferprojekte  
 ökologisch  
 ökonomisch  
 Austausch  
 Praxispartner

Prof. Dr. Brigitte Biermann, Wintersemester 2017-2018

## Rahmenbedingungen

- Nachhaltiges Produktmanagement, B.A., 6. Semester, 1 SWS/ 8 ECTS
- sechs Studierende im „Projekt und Seminar“
- Praxispartner: WMF Group GmbH

Die Gruppe SEB, zu der die WMF nun gehört, kommuniziert zum Thema Circular Economy, also zum Schließen von Stoffkreisläufen. Das Projekt erarbeitet mögliche Projektideen, die die Studierenden der WMF in diesem Bereich vorschlagen können, und ermöglicht den Studierenden einen tiefen Zugang zum Thema und einen direkten Kontakt mit der WMF.

## Lernziele

- Auseinandersetzung mit scheinbar nicht lösbarer Aufgabe, aufgrund fehlender Informationen (nachhaltigkeits-typisch);
- Erwerb von Problemlösekompetenz in komplexen (realitätsnahen) Prozessen;
- Erweiterung bestehenden Methodenwissens um praktische Erfahrungen und um neu erworbene Vorgehensweisen (Übertragung aus digitalen Systemen, Barrieren-Analyse, Sichtweisen-Analysen, schnelle Ergebnisfindung);
- Problemerkfassung auf Basis eigener Recherchen;
- Entscheidungskompetenz als Gruppe: Entwicklung eines konzeptionellen Designs (Form und Inhalt) – und Offenlegung der Grenzen des Designs gegenüber dem Partnerunternehmen.

## Didaktisches Konzept

Analyse Ausgangszustand: Verstehen des Stands des Recyclings bei WMF und Groupe SEB & Kopfstand: Warum werden WMF-Produkte derzeit nicht separat recycelt und was ist gut daran?  
 Anwendung von Design Thinking-Elementen auf das Projekt:

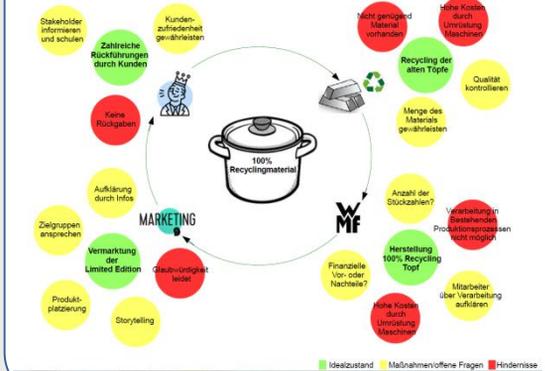
- Sichtweisen definieren: WMF als Premiummarke: Bedeutung fürs Recycling?
- Sichtweisen erweitern mittels Methoden: Digital Systems Inspiration, Barriers Breakdown, User-centred research, Business Model Canvas

Umsetzung in empirische Untersuchung:

- Konsument(inn)en-Erwartungen: recycler oder recyclingfähiger Topf – oder beides?
- Betriebsbesichtigung
- Verhaltensanforderungen an WMF, Recyclingunternehmen, Konsument(inn)en bezüglich Recycling

## Ergebnisse

1. Studienarbeit (Gruppenarbeit mit von den Studierenden individuell gewählten und recherchierten Einzelabschnitten) zu Definitionen, rechtlichen Rahmenbedingungen und praktischer Umsetzung, zu innovativen Konzepten und zu Unternehmensbeispielen im Feld Recycling – mit Fokus auf Endkonsum-Produkte aus Metall
2. Konzeptionelles Design einer Limited Edition von WMF-Recycling-Premium-Töpfen aus Chromargan (inkl. des Lebenswegs des Recycling-Rohstoffs) auf Basis von Interviews mit Beteiligten der Wertschöpfungskette
3. Präsentation und Diskussion mit der WMF



## Evaluation

- Studienarbeit nur teilweise mit hinreichender Struktur
- Motivation und Beteiligung hoch
- Verbindliche Kommunikation mit dem Projektpartner bei der WMF
- Praxistaugliches Ergebnis, das weiteren Recherchebedarf bezüglich technischer und wirtschaftlicher Aspekte benennt